

# Themenwahl Expertenarbeit Sachunterricht

**Beitrag von „Blue\_Eye“ vom 5. August 2019 18:44**

Hallo Zusammen!

Ich plane für meine Abschlussprüfung eine Expertenarbeit im Sachunterricht in der Klasse 4 zu zeigen. Ich bin mir gerade noch unsicher bzgl. der genauen Themenwahl und hoffe auf hilfreiche Ratschläge. Meine ursprüngliche Idee war das Thema Wale und Delfine. Nach gemeinsamen Einführungsstunden zum Körperbau allgemein, der Atmung und der Verdauung sollen die Kinder in Expertengruppen zu ihrem Wal bzw. Delfin (Blauwal, Pottwal, etc.) verschiedene Forscherfragen rund um das Aussehen, das Fress-Verhalten, Lebensweise etc. beantworten. Dabei ist es mein Ziel, dass die Kinder in der Reflexion immer wieder darüber nachdenken, wie sich ihr Wal den Lebensraum Wasser angepasst hat (Also warum sieht er so und so aus, frisst das und das..).

Diese Anpassung ist natürlich bei allen Walen/ Delfinen recht ähnlich (der größte Unterschied ist da noch zwischen den Barten- und Zahnwalen bzgl. des Aussehens und Fressens).

Jetzt überlege ich, ob ich stattdessen das Thema auf "Meerestiere" vergrößern sollte... da wären natürlich bzgl. der Anpassung an den Lebensraum größere Unterschiede sichtbar. Allerdings ist das so natürlich auch oberflächlicher, als wenn wir uns auf Wale und Delfine "fokussieren".

Ich mache mir viele Gedanken, da die Stunde ja auch wichtig ist... vielleicht hat ja jemand eine Meinung dazu.

Liebe Grüße!

---

**Beitrag von „keckks“ vom 5. August 2019 19:15**

Was sollen die SuS denn lernen in deiner Reihe oder Stunde? Das würde ich zuerst festlegen.

---

**Beitrag von „Krabappel“ vom 5. August 2019 20:06**

Für mich klingt Steckbriefe zu Tieren machen eher nach Klasse 2 oder 3, würde aufpassen, dass das Ganze nicht zu trivial wird.

Edit, was verstehst du unter einer Expertenarbeit, könnte man nicht eine ganze Einheit machen, wo wirklich etwas "geforscht" wird? Lebensraum Teich bietet sich (leider nicht im Spätsommer) an. Oder Exkursion vor- und Nachbereiten, Heimatort, Zeitzeugen befragen, Beobachten, Experimentieren... also wo sie etwas machen müssen jenseits von Textarbeit.

---

### **Beitrag von „Blue\_Eye“ vom 7. August 2019 10:56**

Hallo,

danke für eure Antworten. Mein Ziel ist, dass die Kinder ihr jeweiliges Tier kennenlernen, mit dem Schwerpunkt der Anpassungsleistung des jeweiligen Tieres an seinen Lebensraum (Wasser).

Unter Expertenarbeit verstehe ich, dass die Kinder zu vorgegebenen und selbstgewählten Forscherfragen zu ihrem Tier forschen (in Büchern, Infomappen, Internet) und dann ein Plakat/ Präsentation daraus erstellen.

Damit es nicht zu trivial ist, sollen die Kinder halt nicht nur z.B. schreiben, wie ihr Tier aussieht sondern als "Nachdenkaufgabe" immer auch überlegen, wieso es optimal für ein Leben im Wasser ausgestattet ist.

Falls ich das Thema Meerestiere nehme stelle ich es mir so vor, dass die "Fischgruppe" herausfindet, dass die Fische über Kiemen atmen und die "Walgruppe", dass sie zum Atmen auftauchen müssen. An dieser Stelle könnte man ja Vor- und Nachteile der jeweiligen Atmentechniken thematisieren und mit weiteren Wassertieren vergleichen.

Liebe Grüße!

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 7. August 2019 13:23**

Deine SuS müssen ja ganz schön fit sein in Klasse 4, wenn du auch gleich die Atmung etc. thematisieren willst, aber ich habe angeleitete Referate auch schon in Klasse 4 gemacht.

Meine Erfahrung ist, dass SuS da sehr viel Anleitung brauchen. Auch das Erstellen von Referaten fällt nicht vom Himmel, wenn sie nicht in Heimarbeit entstehen und Mama die

Anleitung oder gleich die Arbeit erledigt.

Wenn es um "Wassertiere" geht, kannst du ja die Auswahl zusätzlich steuern, indem du die Auswahl begrenzt, weil du - didaktisch begründet - diese sinnvoll hältst, weil die Inhalte durch die Kinder erschlossen und verstanden werden können und weil diese Tiere exemplarisch für andere stehen.

Da kann man die SuS aus einem Angebot wählen lassen oder ein selbst das Angebot stellen.

"Wassertiere" ist ja extrem vielfältig, da könnte ja auch "Plankton" kommen, auf Meeressäuger könnte man eingrenzen

oder Wal (1x Zahn, 1x Barte), Fisch (eine bestimmte Art oder 2, z.B. Hai und Hering), Seehund, Muschel,

Ich bin mir nicht sicher, was zielführender wäre. Wal-Fisch und Seehund lassen sich m.E. übersichtlicher und besser miteinander vergleichen als Muschel und Seehund miteinander.

Entsprechend der Auswahl und Vielfalt kann man dann die Sozialform und die Medien wählen.

---

### **Beitrag von „keckks“ vom 7. August 2019 15:16**

diese anpassungssache setzt eigentlich voraus, dass man versteht, was Anpassung überhaupt ist. Das ist für eine 4 imo ziemlich viel verlangt. Viele meiner 5er am Gym würden das nicht wirklich verstehen. Sie schreiben dann halt den entsprechenden Satz aus dem Material ab, aber kapiert haben sie das deshalb noch lange nicht. Willst du das induktiv oder deduktiv angehen? Also erst die Anpassung einführen und das dann auf andere Beispiele übertragen oder eher die Eigenschaften dieser Tiere sammeln und dann überlegen, warum die z.B. nicht an Land überleben könnten? Oder geht es dir eher um das Erstellen von Tiersteckbriefen? Das fände ich ein bisschen zu einfach. Da könnte man aber was draus machen, indem man z.B. einen methodischen Schwerpunkt legt (Kind sucht Antworten auf selbst gewählte Sachfragen aus Material heraus und notiert diese im Stichpunkten statt die Info einfach nur abzuschreiben - reicht für Gym 5 dick) oder die biologische Klassifikation der Tiere einführt (Familie, Art, keine Ahnung, dass Lebewesen halt unterschiedlich eng verwandt sind) oder was weiß ich.

---

### **Beitrag von „Caro07“ vom 7. August 2019 15:37**

Du schreibst "Abschlussprüfung". Ist das eine Unterrichtsstunde oder zwei Unterrichtsstunden? Oder ist das Ganze Teil einer Hausarbeit?

Wie ist denn das Thema im Lehrplan deines Bundeslandes verortet? Geht es um Anpassung von Lebewesen im Wasser?

Bei uns (Bayern) steht dazu die Kompetenz:

"beschreiben das Prinzip der Anpasstheit von Tier- und Pflanzenarten an ihren Lebensraum und zeigen dies anhand ausgewählter heimischer Vertreter"

und als Inhalt:

"typische Merkmale ausgewählter Tierarten aus den Lebensräumen Wald und Gewässer"

Bei uns geht es eher um heimische Vertreter und die Artenvielfalt. Das kann man gut machen, weil man unterschiedliche Lebensräume anschauen kann - Teich, Bach, Fluss, Verschmutzungsgrade usw.

Im Meer hat man grob gesagt einen Lebensraum, der weit weg vom eigenen Erleben ist. Das finde ich schwieriger zu machen, weil man da mehr Detailwissen zum Körperbau usw. braucht um hier über einfache Steckbriefe hinauszukommen (siehe keckks).

---

## **Beitrag von „Krabappel“ vom 7. August 2019 16:06**

Wenn Anpasstheit an den Lebensraum... Ziel ist, würde ich auch, wie mehrfach gesagt, etwas nehmen, was die Kinder selbst angucken können.

Nur Steckbriefe aus Texten erstellen lassen ist zu einfach, selbst herausfinden lassen, was es mit der Atmung von Walen und der Stromlinienförmigkeit von Hechten auf sich hat, ist zu schwer und zu komplex.

Hilfreich ist immer das Erstellen von Arbeitsaufträgen in Schriftform. "Suche mal irgendwie raus, was es mit Delfinen so auf sich hat" geht also nicht. (Ich übertreibe natürlich 😊). Was willst du genau von Jan und Lena? Halte das für dich fest, Lehrplan nicht vergessen dabei.